KONTAKT



Die DR. ERLER STIFTUNG ist Eigentümerin der DR. ERLER KLINIKEN und der DR. ERLER REHA. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Nürnberg und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.



Die DR. ERLER KLINIKEN sind ein modernes chirurgischorthopädisches Fachkrankenhaus mit internistischer Kompetenz. Unter einem Dach vereint sind die Kliniken für Orthopädie, Unfallchirurgie, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Plastische und Ästhetische Chirurgie/ Handchirurgie, Wirbelsäulentherapie, Innere Medizin sowie die Abteilung für Anästhesiologie und Intensiymedizin.



Die DR. ERLER REHA ist das erste stationäre Rehabilitationszentrum für Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates im Herzen der Metropolregion Nürnberg. Therapeutisch und räumlich ist es direkt an die DR. ERLER KLINIKEN angebunden.



DR. FRITZ ERLER STIFTUNG

Kontumazgarten 4 90429 Nürnberg

Telefon: 0911/27 28-101
Fax: 0911/27 28-106
E-Mail: info@erler-stiftung.de
Internet: www.erler-stiftung.de

Damit wir möglichst vielen Menschen helfen können, sind wir auf Spenden angewiesen. Gerne können Sie uns auch regelmäßig – zum Beispiel monatlich oder jährlich – einen bestimmten Betrag überlassen.

BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT

IBAN: DE52 3702 0500 0009 8284 00

BIC: BFSWDE33MUE

DIREKT ÜBER DEN QR-CODE AUFRUFEN:

Unser **Online-Spendenformular** – bequem und sicher spenden, per SEPA oder PayPal



AUSBAU VON PERSPEKTIVEN

In den letzten Jahren konnte die DR. ERLER STIFTUNG schon viele Projekte umsetzen:

- Behandlung von Kindern aus Krisengebieten
- Reha-Rundweg als Trainingsparcours und Kräutergarten aus Naturstein mit Therapiekonzept für die Patienten der Erler-Reha
- Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- Medizinische Geräte für die Diagnostik
- Ausstattung, Geräte und Zubehör für Operationssäle und Sterilisationsbereich etc.





WIR UNTERSTÜTZEN INKLUSION

FÖRDERUNG DER TEILHABE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IN UNSEREN EINRICHTUNGEN





BEGRÜßUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

Inklusion bedeutet: Teilhabe für alle Menschen.

Gerade im Gesundheitswesen sollte dies selbstverständlich sein. Dabei spielt Barrierefreiheit eine wesentliche Rolle – damit "behindert sein" nicht automatisch heißt "behindert werden".

Die Anschaffung technischer Hilfsmittel, die Einrichtung besonderer Leit- und Orientierungssysteme sowie die regelmäßige Fortbildung und Schulung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleichtert Menschen mit Behinderung den Aufenthalt im Krankenhaus oder im Reha-Zentrum. Diese Maßnahmen und Projekte liegen uns sehr am Herzen.

Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung!

Prof. Dr. med. Martin Börner Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der

DR. ERLER STIFTUNG

Isabelle Rilling Stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsvorstandes der

DR. ERLER STIFTUNG



WIR UNTERSTÜTZEN INKLUSION – BITTE HELFEN SIE MIT.



ALLE GEHÖREN DAZU

Es braucht kein Handicap, um an einer Barriere zu scheitern. Familien mit Kinderwagen sind genauso betroffen wie Senioren mit Rollator oder ein Patient, der seine Brille oder Hörgerät vergessen hat. Und wer die Sprache erst gar nicht versteht, kämpft mit Hindernissen, die andere gar nicht sehen.

Nach dem Behindertengleichstellungsgesetz sollen Einrichtungen kommunaler Träger barrierefrei gebaut werden. Die Erler-Klinik unterliegt als stiftungsgeführtes, freigemeinnütziges Krankenhaus diesen Auflagen nicht.

Dennoch machen wir uns als Erler-Gruppe freiwillig auf den Weg zu einer inklusiven Klinik — denn von Barrierefreieheit profitieren am Ende eben alle Menschen.



Praxisnahe Schulungen sind für den Alltag von großer Bedeutung: Auf den Fotos oben

Auf den Fotos oben & rechts üben Mitarbeiter der Erler-Klinik, unter Anleitung der Expertin Judith Nothdurft, die Kommunikation in Gebärdensprache.

INKLUSION IM ALLTAG VORANBRINGEN

- Barrierefreier Zugang zu allen Gebäuden (Kliniken, Reha und MVZ)
- Barrierefreie Trainingsgeräte in der Erler-Reha
- Stationäre und mobile Schalterschleifen für die leichtere Kommunikation mit schwerhörigen Menschen
- Orientierungshilfen für Menschen mit Demenz
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen für alle Mitarbeiter zu wechselnden Schwerpunkten
- Begleitservice für Menschen mit Sehbehinderung
- Barrierefreie Homepage
- Ausstattung eines Patientenzimmers mit Lichtsignalanlage für Gehörlose

"Inklusion bedeutet
Teilhabe für alle Menschen.
Gerade im Krankenhaus sollte dies
selbstverständlich sein. Aber alle Barrieren
auf einen Schlag zu beseitigen, ist nicht
möglich. Denn dazu fehlen, wie so oft im
Gesundheitswesen, die finanziellen Mittel."

